

## 5. Höllberg-Cup am 31.10.2014 in Kürnach - Ergebnisse

Beginn: 19 Uhr, Ende: 1.50 Uhr, Teilnehmer: 66

Anfangs ein wenig Statistik zu Teilnehmerzahl und Dauer der vorangegangenen Auflagen des Höllberg-Cups:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	Durchschnitt
Teilnehmer	81	79	62	75	66	73
Beginn [Uhr]	19.15	18.50	18.55	18.50	19.00	18.58
Ende [Uhr]	1.40	1.00	1.30	2.00	1.50	1.36

Mit zufrieden stellenden 66 Teilnehmern ging die fünfte Auflage des Höllberg-Cups über die Bühne, bei der erstmalig in gemischten Klassen angetreten wurde; drei Damen folgten dem Aufruf. Zwar wurden die Rekordteilnehmerzahlen der ersten beiden Auflagen nicht ganz erreicht, dafür konnten die Vorrundengruppen ein wenig größer gestaltet werden, so dass jeder Teilnehmer auf mindestens vier Einsätze kam. Insgesamt wurden auf 15 Tischen 197 Partien ausgetragen.

Im Gegensatz zu den letzten beiden Jahren fanden weniger A-Spieler den Weg nach Kürnach; dankenswerterweise erklärten sich zwei B-Spieler bereit, eine Klasse höher anzutreten. Bei den Herren C/Damen A hingegen gab es eine überdurchschnittlich gute Beteiligung (16).

Die Gäste kamen diesmal aus fünf bayerischen Regierungsbezirken (Rekord) und aus sieben unterfränkischen Kreisen (Rekord eingestellt). Wie in den letzten beiden Jahren schauten auch Spieler aus Baden-Württemberg vorbei - diesmal eine Abordnung vom SV Niklashausen.

Eine ungewöhnlich hohe Anzahl gab es an Höllberg-Cup-Debütanten, nämlich 31.

Unser Dank gilt

- den Pfennings (inkl. Neffen) und Wolfgang Hemm für die gewohnt gute Bewirtung.
- dem Oberschiedsrichter Florian Wäsch (TSG Sommerhausen), der bei einem gewohnt reibungslosen Ablauf arbeitslos blieb.
- den Helfern bei der Turnierleitung, Alfons Theis und Eberhard Iwanowitsch.
- Michael Freimann für die Siegerbilder.
- und natürlich Reinhard ‚Stoni‘ Steinbrecher für die Videos inkl. Upload auf youtube.de.

### Herren D/Damen B+C: 24 TN

Es wurde zunächst in vier Vorrundengruppen gespielt. Die vier Erstplatzierten qualifizierten sich für das Achtelfinale.

<b>Gruppe 1</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Lukas Müller (FT Würzburg)	<b>4:1</b>	<b>11:4</b>	<b>1</b>
Alexander Gontschar (Zell)	<b>4:1</b>	<b>11:8</b>	<b>2</b>
Martin Hemm (Kürnach)	<b>3:2</b>	<b>9:7</b>	<b>3</b>
Volker Fuß (Reichenberg)	<b>2:3</b>	<b>8:11</b>	<b>4</b>
Thomas Haas (Estenfeld)	<b>2:3</b>	<b>7:12</b>	<b>5</b>
Jens Brandl (Kürnach)	<b>0:5</b>	<b>5:15</b>	<b>6</b>

Zieleinlauf gemäß TTR-Wert. Lukas Müller ist sowohl nach Setzliste als auch nach aktuellem TTR die Nr.2 bei den Herren D/Damen B+C. Er verlor in fünf Sätzen gegen Alexander Gontschar, behauptete aber den Gruppensieg. Dies ist in dieser Klasse die einzige Gruppe, bei der der Erste nicht ungeschoren davon kam. Volker Fuß, der beim Höllberg-Cup auch schon im Halbfinale stand, qualifizierte sich gerade noch für die KO-Runde - dabei schlug er Gontschar nach 0:2-Satzrückstand. Jugendspieler Jens Brandl verlor zweimal knapp in fünf Sätzen.

<b>Gruppe 2</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Matthias Kistner (Stetten)	<b>5:0</b>	<b>15:3</b>	<b>1</b>
Michael König (Albertshofen)	<b>4:1</b>	<b>14:8</b>	<b>2</b>
Carsten Krause (Knetzgau)	<b>3:2</b>	<b>11:8</b>	<b>3</b>
Bastian Kohl (Niklashausen)	<b>2:3</b>	<b>7:10</b>	<b>4</b>
Silvio Schottdorf (Hammelburg)	<b>1:4</b>	<b>9:13</b>	<b>5</b>
Rudolf Rupps (Kürnach)	<b>0:5</b>	<b>1:15</b>	<b>6</b>

Matthias Kistner (Nr.1 der Setzliste, Nr.3 nach aktuellem TTR) gewann nach 0:2-Satzrückstand hauchdünn mit 12:10 im Entscheidungssatz gegen Michael König (Nr.11), der vor zwei Jahren bis ins Halbfinale vordrang. Es sollte nicht die einzige Begegnung zwischen den beiden Spielern bleiben. Carsten Krause (Nr.5) hätte eigentlich als Gruppenzweiter weiter kommen sollen. Hätte Schottdorf nicht zweimal knapp im fünften Satz verloren, wäre er in die KO-Runde eingezogen.

<b>Gruppe 3</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Günther Richter (Heroldsbach/Thurn)	<b>5:0</b>	<b>15:2</b>	<b>1</b>
Georg Heinrich (Kürnach)	<b>3:2</b>	<b>11:8</b>	<b>2</b>
Marco Hahner (Niklashausen)	<b>3:2</b>	<b>10:8</b>	<b>3 dV</b>
Patrick Nagl (Waldbüttelbrunn)	<b>3:2</b>	<b>10:8</b>	<b>4 dV</b>
Christian Patrascu (Lengfeld)	<b>1:4</b>	<b>5:13</b>	<b>5</b>
Christian Volkert (Hammelburg)	<b>0:5</b>	<b>3:15</b>	<b>6</b>

Günther Richter (Nr.3 der Setzliste, Nr.1 nach aktuellem TTR) setzte sich souverän durch. Dahinter drei Spieler nahezu gleichauf. Christian Patrascu (Nr.7) hätte eigentlich als Gruppenzweiter weiter kommen sollen, zumal er schon öfters bei Turnieren in Kürnach im Halbfinale stand.

<b>Gruppe 4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Christian Auer (Kürnach)	5:0	15:1	1
Tobias Floßmann (Erlangen)	4:1	12:6	2
Simone Amthor (Stetten)	3:2	9:7	3
Reinhard Steinbrecher (Unterasbach)	2:3	10:10	4
Daniela Weiß (Versbach)	1:4	5:12	5
Daniel Meier (Opferbaum)	0:5	0:15	6

Christian Auer (Nr.4) erzielte das beste Vorrundenergebnis in der Gruppe, in die die beiden Damen gelost wurden. Floßmann wurde Zweiter gemäß Setzliste, vom aktuellen TTR-Wert hätte er die Gruppe gewinnen müssen. Gegen Auer gab es jedoch ein glattes 0:3. Steinbrecher verlor hauchdünn gegen Floßmann. Ein Sieg hätte aber an der Reihenfolge nichts geändert. Simone Amthor und Daniela Weiß bestätigten mit den Plätzen 3 und 5 ihre Setzposition. Daniel Meier, einziger Starter mit weniger als 1000 TTR, blieb ohne Satzgewinn.

Das ergab dann folgende KO-Runde:

<b>Achtelfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Müller	Kohl	3:0
Heinrich	Amthor	3:2
Kistner	Fuß	3:1
Hahner	Floßmann	2:3
Richter	Steinbrecher	3:1
Gontschar	Krause	3:2
Auer	Nagl	3:1
Hemm	König	1:3

Die Achtelfinalspiele kann man als relativ eng bezeichnen: dreimal ging es über die volle Distanz, nur einmal gab es ein 3:0. Trotz der Ausgeglichenheit setzten sich überall die Gruppenersten- und zweiten durch.

<b>Viertelfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Müller	Heinrich	3:1
Kistner	Floßmann	3:0
Richter	Gontschar	3:2
Auer	König	2:3

Mit Heinrich (+5 TTR) und Auer (+21 TTR) verabschiedeten sich nach guten Leistungen die letzten beiden Spieler des Ausrichters. König wehrte dabei Matchbälle ab und verhinderte somit, daß die vier topgesetzten Spieler im Halbfinale unter sich sind. Gontschar mit +29 TTR mit dem zweitgrößten Zuwachs bei den Herren D/Damen B+C.

<b>Halbfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Müller	Kistner	0:3
Richter	König	0:3

Ab dem Halbfinale gab es überraschend deutliche Ergebnisse. Kistner weiterhin mit weißer Weste und König setzte seinen Siegeszug gegen Altmeister Richter fort. Letzterer bekam für eine gute 7:1-Bilanz sogar 5 TTR-Punkte abgezogen.

Finale		Ergebnis
Kistner	König	3:0

Bereits in der Vorrunde gab es zwischen Kistner und König ein enges Spiel und so war es im Finale trotz eines 3:0-Sieges auch: König führte im ersten Satz mit 10:9 und im dritten mit 8:5, bekam die Sätze in einem sehenswerten Endspiel aber nicht durch. Kistner bekam für eine lupenreine 9:0-Bilanz 28 TTR-Punkte gutgeschrieben, König für ein 7:2 sogar 51.



v.l.n.r.: Günther Richter (3.), Matthias Kistner (1.) und Michael König (2.)

### Herren C/Damen A: 16 TN

Eine sehr gute Teilnehmerzahl bei den Herren C/Damen A von 16 Teilnehmern gab es bei der 2014er-Auflage des Höllberg-Cups. Gerade hier gab es viele Nachmeldungen, trotzdem entschied die Turnierleitung, die Aufteilung in zwei Gruppen zu belassen; dies wurde positiv aufgenommen. Von den acht Spielern jeder Gruppe qualifizierten sich die ersten vier für die KO-Runde.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Oliver Kurmann (Schalkhausen)	6:1	19:12	1
Martin Goldstein (Gänheim)	5:2	18:10	2
Dietmar Weinbeer (Grombühl)	5:2	17:10	3
Ralf Hammer (Zell)	4:3	14:10	4
Werner Radziwill (Lengfeld)	3:4	16:12	5
Waldemar Ruff (Heuchelhof)	3:4	11:13	6
Stefan Öffner (Knetzgau)	2:5	9:17	7
Namir Sacic (Etwashausen)	0:7	1:21	8

Faustdicke Überraschung: Oli Kurmann, nur die Nr.11 der Setzliste, gewinnt die Gruppe. Er verlor nur gegen den Dritten, Weinbeer, und gewann vier seiner sechs Spiele im fünften Satz. Dahinter einer der beiden top-gesetzten bei den Herren C, Martin Goldstein, punktgleich mit der Nr.5, Weinbeer. Hammer (Setzliste Nr.4) schaffte es ebenso in die KO-Runde, obwohl er gegen den Fünften, Radziwill, glatt verlor. Ein wenig abgeschlagen Namir Sacic, der aber vom QTTR ohnehin krasser Außenseiter war. Erstaunlich: alle drei Noppenspieler bei den Herren C/Damen A wurden in diese Gruppe gelost.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Andreas Link (FT Würzburg)	6:1	18:11	1
Benjamin Greiner (Randersacker)	5:2	19:8	2
Jonas Griebel (Knetzgau)	5:2	17:11	3
Jürgen Lengler (Adelsberg)	5:2	16:11	4
Thomas Streit (Estenfeld)	3:4	14:15	5
Jonas Meckelein (Uettingen)	2:5	13:15	6
Andreas Mai (Freudenberg)	2:5	10:16	7
Martin Dotzel (Unterspriesheim) *	0:7	0:21	8

Ähnlicher Verlauf in dieser Gruppe: Andi Link (Nr.7) setzt sich mit nur einer Niederlage (gegen Griebel) durch. Dahinter punktgleich drei Spieler: der wiedererstartete Beni Greiner (insgesamt +51 TTR-Zuwachs), der durch die CoBa-Serie gestählte Jonas Griebel (QTTR 1419, aktuell 1508 und damit am höchsten eingestuft in dieser Klasse) und Jürgen Lengler, mit QTTR 1494 die Co-Nr.1 der Setzliste. Jonas Meckelein meldete noch von D in C, blieb aber hinter den Erwartungen zurück (-41 TTR). Martin Dotzel verletzte sich im vierten Spiel am Knie und mußte aufgeben. Für das Turnier gehen somit alle Spiele mit 0:3 in die Wertung ein, die vier ausgetragenen Partien (Bilanz 1:3) sind aber TTR-wirksam (-26 TTR). Er war sowohl in der Setzliste als auch vom aktuellen TTR-Wert die Nr.2.

So ging es weiter:

Viertelfinale		Ergebnis
Kurmann	Lengler	2:3
Weinbeer	Greiner	3:1
Goldstein	Griebel	3:0
Hammer	Link	0:3

Hier setzten sich aus jeder Vorrundengruppe zwei Spieler durch, allerdings nicht immer die besser platzierten. So scheiterte Oli Kurmann (+33 TTR) am Vierten der anderen Gruppe und Beni Greiner als Zweiter.

Halbfinale		Ergebnis
Lengler	Weinbeer	2:3
Goldstein	Link	2:3

Wieder sehr enger und ähnlicher Verlauf in den beiden Halbfinalspielen: die beiden top-Gesetzten, Lengler und Goldstein, verloren jeweils die beiden ersten Sätze, glichen aus und hatten am Ende das Nachsehen. Somit kann man von einem Außenseiterfinale sprechen: die Nr.5 (Weinbeer) gegen die Nr.7 (Link).

Finale		Ergebnis
Weinbeer	Link	3:2

Auch hier war es eine enge Kiste und der Sieger mußte in fünf Sätzen ermittelt werden. Der ein wenig höher einzustufende Weinbeer gewann seinen ersten Einzeltitel überhaupt und bekam für eine 8:2-Bilanz 21 TTR-Punkte gutgeschrieben. Mit aktuell 1498 Punkten befindet er sich auf seinem persönlichen Höchststand. Der Zweitplatzierte Link spielte ebenfalls eine 8:2-Bilanz und nimmt von allen Teilnehmern die meisten Punkte mit, nämlich 77 - eine tolle Leistung! Mit aktuell 1493 TTR-Punkten markierte er ebenso ein Allzeithoch.



v.l.n.r.: Jürgen Lengler (3.), Andreas Link (2.), Dietmar Weinbeer (1.), Martin Goldstein (3.)

## Herren B: 20 TN

Hier wurden wie in den letzten Jahren die Teilnehmer in vier Gruppen aufgeteilt. Die ersten zwei qualifizierten sich für das Viertelfinale. Die Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Eugen Hoffmann (Veitshöchheim)	4:0	12:7	1
Philipp Zimmermann (Randersacker)	3:1	11:7	2
Thomas Martin (Unterspiesheim)	2:2	10:8	3
Harald Bayerer (Zell)	1:3	6:11	4
Ingo Bettges (Erding)	0:4	6:12	5

Die Reihenfolge in dieser Gruppe entspricht überhaupt nicht der Setzliste: Harald Bayerer (Nr.3) hätte gewinnen sollen und Philipp Zimmermann Letzter werden müssen. Fünf von zehn gespielten Sätzen gingen über die volle Distanz. Eugen Hoffmann (Nr.5 der Setzliste) wurde wie im letzten Jahr Vorrundengruppenerster, gab aber sieben Sätze ab. Ingo Bettges, der bei der mit dem heutigen Tag endenden CoBa-Turnierserie in zwei von drei Wertungskategorien gewann, verlor zweimal knapp in fünf Sätzen (-24 TTR).

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Bernhard Hess (Stein)	3:1	9:5	1
Christoph Wacker (Oberschleichach)	2:2	9:6	2
Jürgen Müller (Veitshöchheim)	2:2	7:8	3 dv
Benedikt Freimann (Grombühl)	2:2	6:7	4 dv
Frank Keul (Leutershausen)	1:3	6:11	5

Auch in dieser Gruppe wurde heftig geschüttelt, allerdings mit einem viel knapperen Ausgang. Gruppenkopf Frank Keul (Nr.2) wurde Letzter (-23 TTR), allerdings laboriert er immer noch an einer Rückenverletzung. Hätte er in Durchgang fünf Barney Hess (Setzliste Nr.8) geschlagen, hätten alle ein Ergebnis von 2:2 erzielt. Benedikt Freimann startete zum erstenmal in B und gewann für ein gutes 2:2 15 TTR-Punkte (aktuell Allzeithoch bei 1518).

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Alexander Wirth (Bamberg)	4:0	12:4	1
Gaetano Checinski (Gerbrunn)	2:2	8:6	2
Christian Fischer (Reichenberg)	2:2	7:8	3
Kerstin Hemrich (Versbach)	1:3	7:11	4
Michael Freimann (Kürnach)	1:3	6:11	5

Alexander Wirth war bei den Herren B/Damen A der haushohe Favorit und gewann in dieser Klasse die Vorrunde als einziger Spieler ohne Niederlage. Gegen Kerstin Hemrich (Nr.10) tat er sich schwer und holte einen 1:2-Satzrückstand auf. Gaetano Checinski verlor gegen Hemrich in fünf Sätzen, kam aber durch das bessere Satzverhältnis noch in die KO-Runde, da er Christian Fischer (Nr.11) deutlich mit 3:0 niederrang.

<b>Gruppe 4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Erwin Winkler (Passau)	<b>3:1</b>	<b>10:7</b>	<b>1</b>
Matthias Dölger (Freudenberg)	<b>2:2</b>	<b>9:6</b>	<b>2</b>
Hans-Joachim Hofstetter (Garitz)	<b>2:2</b>	<b>7:8</b>	<b>3 dV</b>
Frank Jeziorski (Marktleugast)	<b>2:2</b>	<b>8:9</b>	<b>4 dV</b>
Florian Viering (Zell)	<b>1:3</b>	<b>6:10</b>	<b>5</b>

Außenseitersieg auch in Gruppe 4: der Grombühler Neuzugang Erwin Winkler, Nr.12 der Setzliste, gewann bei engem Ausgang knapp vor drei punktgleichen Spielern. Dabei setzte sich Matthias Dölger knapp vor dem Vorjahreszweiten bei den Herren C, Hans-Joachim Hofstetter (-9 TTR), und dem Vorjahreszweiten bei den Herren B, Frank Jeziorski (-15 TTR), durch. Vom aktuellen TTR-Wert hätten die beiden Letztgenannten weiter kommen müssen.

So ging es weiter:

<b>Viertelfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Hoffmann	Dölger	<b>2:3</b>
Hess	Checinski	<b>0:3</b>
Wirth	Wacker	<b>3:0</b>
Winkler	Zimmermann	<b>2:3</b>

Auch in den KO-Spielen setzen sich die Überraschungen fort: abgesehen von Wirths Sieg gewannen dreimal die Gruppenzweiten. Der nervenstarke Zimmermann bog einen 0:2-Satzrückstand um. Hess verlor deutlich gegen Checinski, nahm aber noch 4 TTR-Punkte mit, Hoffmann dagegen +20.

<b>Halbfinale</b>		<b>Ergebnis</b>
Dölger	Checinski	<b>3:0</b>
Wirth	Zimmermann	<b>3:1</b>

Deutliche Sache im Halbfinale. Checinski nimmt 20 TTR-Punkte mit, Zimmermann immerhin 10. Letzterer aktuell mit TTR 1592 auf Rekordhoch; eine Tatsache, die sich schon bei den jüngsten CoBa-Turnieren abzeichnete. Mit Wirth und Zimmermann trafen übrigens die im Mannschaftssport am höchsten eingestufteten Spieler aufeinander (2. Bezirksliga).

<b>Finale</b>		<b>Ergebnis</b>
Dölger	Wirth	<b>0:3</b>

186 Punkte TTR-Unterschied bescheinigten Alexander Wirth eine 95%-ige Gewinnwahrscheinlichkeit. Er gewann zwar mit 3:0, aber die Sätze waren relativ knapp. Für eine gute 7:0-Bilanz wurden ihm 9 TTR-Punkte gutgeschrieben, Matthias Dölger erhält dero 27 (aktuell 1521 bedeuten Allzeithoch).



v.l.n.r.: Matthias Dölger (2.), Alexander Wirth (1.), Philipp Zimmermann (3.) und Gaetano Checinski (3.)

### Herren A/Damen A: 6 TN

Die Teilnehmer ermittelten wie schon in den letzten beiden Jahren in einer einzigen Gruppe die Plätze.

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Jonas Scheer (Erlangen)	4:1	13:5	1 dV
Henrico Matejka (Niklashausen)	4:1	13:5	2 dV
Roland Händle (Kist)	3:2	10:9	3
Petru Fät (Effeltrich)	2:3	8:11	4
Mathias Ullrich (Unterspiesheim)	1:4	8:13	5
Konstantin Faltus (Oberschleichach)	1:4	5:14	6

Jonas Scheer (QTTR 1616, aktueller TTR 1783) setzte sich hauchdünn gegen Henrico Matejka durch. Beide waren nach fünf Spielen punkt- und satzgleich, so daß der direkte Vergleich den Ausschlag gab. Scheer (-4 TTR) verlor gleich zum Auftakt gegen Roland Händle, der nach drei Auftaktsiegen am Sieg schnupperte, dann aber noch abgefangen wurde. Mit +18 TTR sicherte er sich in dieser Klasse aber den höchsten Punktezuwachs. Tino Faltus verlor knapp gegen Fät, Mathias Ullrich sogar mit zwei knappen Niederlagen. Somit waren die Nachrücker aus B nicht chancenlos.



v.l.n.r.: Henrico Matejka (2.), Jonas Scheer (1.) und Roland Händle (3.)

Insgesamt ein schöner Abend, man sieht sich im nächsten Jahr...

Michael Freimann, Abteilungsleiter SV Kürnach  
Uli Müller, Turnierleitung